



Sabine Schlacke / Mathias Schubert (Hrsg.)

Energie-Infrastrukturrecht

Kolloquium anlässlich der Verabschiedung von
Prof. Dr. Wilfried Erbguth am 11. September 2014

Schriften zum Öffentlichen Recht, Band 1289

133 Seiten, 2015

Print: <978-3-428-14566-9> € 49,90

E-Book: <978-3-428-54566-7> € 44,90

Print & E-Book: <978-3-428-84566-8> € 59,90

Der von Sabine Schlacke und Mathias Schubert herausgegebene Band dokumentiert die Referate des rechtswissenschaftlichen Kolloquiums zum Energie-Infrastrukturrecht, welches anlässlich der Verabschiedung von Prof. Dr. Wilfried Erbguth im September 2014 an der Universität Rostock stattfand. Die Beiträge spiegeln den erheblichen Bedeutungszuwachs und die tiefgreifenden Änderungen wider, die jener Rechtsbereich in den letzten Jahren sowohl auf nationaler wie europäischer Ebene erfahren hat. Behandelt werden vor diesem Hintergrund zunächst rechtswissenschaftsinterne Entwicklungstendenzen, sodann die zunehmenden Verflechtungen zwischen Unions- und nationalem Recht im Bereich der Transeuropäischen Energieinfrastruktur. Die anschließenden Beiträge gelten – jeweils mit Blick auf den Ausbau der Energienetze – dem Verhältnis fachplanerischer und raumordnerischer Steuerungsinstrumente, den Interdependenzen von Öffentlichkeitsbeteiligung und demokratischer Legitimation sowie der Ausgestaltung effektiven Rechtsschutzes in gestuften Entscheidungsverfahren.

Inhalt

Helmuth Schulze-Fielitz:

Energie-Infrastrukturrecht im Prozess der Wissenschaftsentwicklung

Annette Guckelberger:

Einwirkungen des Unionsrechts auf das nationale Energie-Infrastrukturrecht

Hans-Joachim Koch:

Energie-Infrastrukturrecht zwischen Raumordnung und Fachplanung — das Beispiel der Bundesfachplanung »Trassenkorridore«

Wolfgang Durner:

Öffentlichkeitsbeteiligung und demokratische Legitimation im Energie-Infrastrukturrecht

Winfried Kluth:

Rechtsschutz im Kontext der Energieinfrastrukturentwicklung. Am Beispiel des Netzausbaubeschleunigungsgesetzes